

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	50 (1977)
Heft:	7-8
Rubrik:	Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Hptm Fredi Huber
Bahnhofstrasse 107, 7023 Haldenstein
Post: c/o KTD Chur, Postplatz, 7002 Chur
G (081) 21 24 31 P (081) 27 21 33

Sekretär:

Adj Uof Harry Widmer
Casa Felvennis, 7013 Domat-Ems
G (081) 21 24 43

Kassier:

Oblt Gian Denoth
Fliederweg 11, 7000 Chur
G (081) 21 24 62

Beisitzer:

Lt Reto Held
Allemannweg 10, 7000 Chur
G (081) 21 25 34

Adj Uof Hans Bühlmann
Schellenbergstrasse 53, 7000 Chur
G (081) 21 24 66

Uebergabe des Zentralvorstandes

Marschmusik begleitete den neuen Zentralvorstand am 10. Juni 1977 in den Saal des Hotels Schwert in Näfels zur Aktenübergabe. Dank der hervorragenden Vorbereitung unserer Winterthurer Kameraden war die Uebergabe im Nu beendet. So blieb uns nebst dem geschäftlichen Teil noch Zeit genug, den Rest des Nachmittags gemütlich miteinander zu verbringen.

Der neue Zentralvorstand

Zum erstenmal seit der Gründung unserer Vereinigung im Jahre 1931 fiel der Ortsgruppe Chur die Ehre zu, den Zentralvorstand übernehmen zu dürfen. Obwohl wir uns der grossen Aufgaben bewusst sind, die ein derartiges Mandat mit sich bringt, freuen wir uns, während den nächsten zwei Jahren an der Gestaltung unserer Vereinigung mitwirken zu können.

Der Zentralvorstand dankt

den zurückgetretenen Kollegen aus Winterthur für die geleistete Arbeit in den vergangenen zwei Jahren und dem bisherigen und zugleich neuen bewährten Uebersetzer Hptm Henri Scheller für seinen unermüdlichen Einsatz.

Denkt daran

der «Pionier» ist nicht nur für Mitteilungen des Zentralvorstandes da. Beiträge von Ortsgruppenanlässen werden jederzeit dankend entgegengenommen; dazu steht die Spalte für die freie Meinungsausserung jedem Mitglied weiterhin zur Verfügung.

Mutationen

In der ersten Sitzung hat der Zentralvorstand folgende Eintrittsgesuche gutgeheissen: Lt Burdet Roland und Lt Rossier Guy, TT Betr Gr 1, Mitglieder der OG Genf; Lt Sägesser Kurt, TT Betr Gr 7, OG Bern. Wir heissen diese Kameraden in unserer Vereinigung herzlich willkommen. hawi

Remise du comité central

C'est au son d'une fanfare que le nouveau comité central s'est rendu à l'Hôtel Schwert à Näfels pour la reprise des dossiers. Grâce à la préparation minutieuse de nos camarades de Winterthur tout s'est passé en un court laps de temps. Ainsi il nous a été possible après la partie officielle de passer quelques heures agréables.

Le comité central

Pour la première fois depuis 1931, date de la fondation de notre association, le groupe de Coire a l'honneur de former le comité central. Bien que nous soyons conscients des responsabilités que comporte un tel mandat, nous nous réjouissons de l'exercer au cours des deux années qui vont suivre.

Le comité central remercie

l'ancien comité de Winterthur du travail effectué au cours des deux dernières années. Le cap Henri Scheller de sa collaboration pour les traductions.

Pensez-y

le «Pionier» n'est pas seulement réservé seul au comité central. Il est également à disposition des groupes locaux pour leurs communiqués qui sont toujours les bienvenus et il existe en outre la rubrique «opinion libre» accessible à chaque membre.

Mutations

Dans la première séance, le comité central a accepté les demandes d'admission suivantes: Lt Burdet Roland et Lt Rossier Guy, gr exploit TT 1, dans le groupe local de Genève; Lt Sägesser Kurt, gr exploit TT 7, dans le groupe local de Berne. Nous souhaitons à ces camarades la bienvenue dans notre association. hawi

Coupe 081 — ein grosser Erfolg

16 Zweiermannschaften aus den Ortsgruppen St.Gallen, Rapperswil, Zürich, Winterthur, Luzern, Basel — und ganz erfreulich: erstmals aus Bellinzona — gaben sich am Samstag, den 4. Juni ein Stelldichein auf der Luziensteig, zu dem sie von den Orga-

Nachruf für Willi Wenk, Basel

Am 7. Mai 1977 starb unser langjähriges Veteranenmitglied Willi Wenk, DC, nach kurzer Krankheit im 82. Lebensjahr.

Willi Wenk trat am 14. Juli 1919 als Elektrotechniker beim damaligen Telephonamt Basel in den Dienst der Schweiz. Telegraphen- und Telephonverwaltung. Die grosse Umstellung von der oberirdischen zur unterirdischen Linienführung hat er als junger Baubeamter erlebt. Durch die Elektrifizierung des Eisenbahnnetzes mussten auch die grossen internationalen Fernleitungen verkabelt werden. Auf Grund seiner grossen Erfahrungen und Kenntnisse in elektrotechnischer sowie auch in bautechnischer Hinsicht wurde er auf den 1. Oktober 1942 von der Wahlbehörde zum Leiter der Bauabteilung der Telefondirektion Basel gewählt. Mit der Neu-Organisation der TT Betr Gr wurde er, nach Absolvierung eines Kaderkurses, zum DC ernannt, in deren Funktion er bis zu seiner Pensionierung Ende 1960 verblieb. Nach seiner Pensionierung stellte er auch weiterhin noch etliche Jahre seine Kenntnisse und Erfahrungen den PTT-Betrieben zur Verfügung.

Es wurde stets von seinen Vorgesetzten und Mitarbeitern wegen seiner konzilianten Wesens verehrt und wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ortsgruppe Basel

nisatoren der Coupe 081 eingeladen wurden. Eingeladen wurden aber auch die Ehefrauen der Teilnehmer, die dann auch sehr zahlreich «aufkreuzten», um die Arbeit ihrer «Matadoren» verfolgen zu können. Nun, es sei vorweggenommen: Unsere Churer Kollegen machten ihre Sache grossartig und liessen sich allerlei einfallen. So standen eigens für die über ein Dutzend anwesenden Frauen zwei Kleinbusse zur Verfügung; die Herren Direktor Graf und Vizedirektor Pessina liessen es sich nicht nehmen, damit die kostbare Fracht höchstpersönlich zu den «Kampfstätten» zu ge- und begleiten. Am Schlusse des Anlasses hörte man dann von den Teilnehmern dieses Trosses nur begeisternte Worte. Die holde Weiblichkeit hatte einen vergnüglichen, schönen und erlebnisreichen Tag erlebt; «man» lernte neue Gerichter kennen, durchfuhr und durchstreifte eine wunderschöne Landschaft, war von den Alltagssorgen des Zuhause für ein paar Studen befreit, kurzum: Man genoss den Tag!

Aber auch die 32 Teilnehmer am Coupe konnten sich über die Gastfreundlichkeit der Organisatoren nicht beklagen. Es ging wohl nicht so gemütlich zu, wie bei der vorerwähnten «Reisegesellschaft», aber

immerhin doch etwas gemütlicher und friedlicher, als bei früheren Anlässen ähnlicher Natur.

Schon der erste Fahrfehler — den man ja immer mit Spannung erwartet, da man sich je nach dem einrichten kann und muss — wies nichts Aussergewöhnliches auf. Im Gegenteil: Man hatte keine Zeit- und Routenwahlprobleme zu lösen, man konnte also in aller Ruhe die wunderbare Landschaft geniessen. Und die Landschaft hier ist wunderschön, denn nicht umsonst wurde vor bald 30 Jahren in dieser Gegend der unvergessliche «Heidi-Film» gedreht. Es war dann auch selbstverständlich, dass nach dem Namen des prächtigen Brunnen gefragt wurde, der in der Nähe des ersten Postens sich befindet. Aber dann wurde es schon schwieriger: Ueber Graubünden wurde man ausgequetscht; und, wer sich vorher nicht ein wenig orientierte, liess hier schon — wie es sich nach Erhalt der Rangliste herausstellte — wichtige Punkte liegen. Denn, wie nie zuvor, waren die Mannschaften sehr, sehr ausgeglichen; obwohl nicht weniger als 18 mal 10 Punkte

ergattert werden konnten, trennten sich am Schluss der Letzte nur um 23 Pünktchen vom Ersten.

Gerade diese Ausgeglichenheit war der Plan und der Wunsch der beiden Hauptverantwortlichen, Hans Bühlmann, als technischer Leiter, und Gian Denoth, als Parcourbauer. Sie verzichteten bewusst auf die sogenannten «Gäggs», auf schwierige Routenwahlprobleme anhand von Kartenausschnitten und verschiedenen Massstäben, auf Erkennen von Jalons und auf eng beschränkte Zeitkontrollen während des Fahrens usw. Dafür gaben sie neben dem Fachwissen der Vormittagsfahrt, die uns von der Luziensteig via Maienfeld-Janins-Landquart nach Chur führte, vor allem dem Glück am Nachmittag — einem 1½stündigen Marsch im wunderschönen Alpgebiet oberhalb Domat Ems — ein grosses Betätigungsfeld, so dass bestimmt jeder «Coupier» auf seine Rechnung kam. Wissen, Können, Glück und sicher auch ein wenig Zufall, waren die stillen Begleiter einer jeden Gruppe. Mit deren gütigen Mitwirkung gab es höhere oder niedrige Zah-

OG-Mannschaftsklassement

1. Luzern	127,5	Punkte*
2. Rapperswil	123	Punkte*
3. Winterthur	116,7	Punkte*
4. Zürich	115,5	Punkte*
5. St. Gallen	111	Punkte*

* Durchschnitt der OG

len, die dann ihren Niederschlag auf der nachfolgenden Rangliste fanden. Aus dieser kann jeder entnehmen, wo er «versagt» hat oder wo er es hätte besser machen, aber auch, wo er den andern Gruppen ein Schnippchen hätte schlagen können.

Da auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam — es wurde bewusst genügend Zeit dazu eingeplant, was von allen Teilnehmern hoch eingeschätzt wurde — kann die Coupe 081 unserer Churer Kollegen als voll gelungen bezeichnet werden. Den bereits erwähnten Schwerarbeitern, aber auch allen stillen Mithelfern vor und hinter der Kulisse, darf sicher im Namen aller Teilnehmer — weiblichen und männlichen

Rangliste Coupe 081

(Auswertung
nach Gotpunkten)

Vormittag

Posten 1: Graubünden	6	6	6	4	8	6	2	6	8	6	6	8	6	6	8	6	6	8	6	6
Posten 2: Geographie	8	10	10	10	5	9	6	8	6	6	8	6	6	8	7	7	7	7	7	7
Posten 3: Erste Hilfe	8	8	7	8	8	9	7	7	7	7	9	7	7	8	6	4	6	4	5	5
Posten 4: Ftg 1	6	7	6	7	6	5	7	8	7	8	7	7	7	8	7	7	7	7	7	7
Posten 5: Ftg 2	6	7	7	7	7	5	6	7	7	7	7	7	7	8	6	4	6	4	5	5
Posten 6: Kegeln	5	5	1	10	8	6	7	9	7	8	7	7	8	6	4	10	8	4	10	8
Posten 7: Degustation	4	6	8	4	10	6	2	10	8	4	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Km-Ueberschreitung	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Zeitüberschreitung	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Nachmittag

Posten 2: Pfeilwurf	2	4	1	2	2	2	2	1	5	4	0	2	4	4	2	4	4	2	2
Posten 3: Penaltyshissen	4	4	5	5	3	4	5	4	4	5	4	5	4	5	4	5	5	4	5
Posten 4: Gewichte schätzen	2	2	5	2	0	2	1	1	1	0	2	2	4	3	2	4	3	2	1
Posten 5: Distanzen schätzen	3	3	6	1	3	5	5	5	5	4	4	0	6	5	4	4	5	4	4
Posten 6: Zielwurf	5	5	6	8	4	8	6	6	5	6	5	7	7	8	6	5	7	8	6
Posten 7: Schiessen	4	6	10	9	4	7	8	6	7	7	4	9	8	9	8	9	10	4	4
Posten 8: Verkehrsgarten	3	2	5	7	6	5	5	2	5	4	3	6	5	3	5	3	5	2	2
Laufzeit-Ueberschreitung	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Zusatzfragen	9	12	11	8	13	9	7	11	12	9	6	8	11	12	10	10	10	10	11

Total Punkte	105	117	124	122	117	118	106	121	125	115	110	117	126	129	126	103
RANG	15.	10.	5.	6.	9.	8.	14.	7.	4.	12.	13.	11.	3.	1.	2.	16.

Geschlechts — der herzlichste Dank ausgesprochen werden.

Nächstes Jahr treffen wir uns irgendwo in der Innerschweiz, denn, wie aus der Rangliste ersichtlich ist, heissen die Coupe 081-Sieger Hans Keller und Franz Schgör von der OG Luzern.

Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren Luzerner Kameraden.

René Steffen

Coupe 081 — un grand succès

Seize équipes de deux, en provenance de St-Gall, Rapperswil, Zurich, Winterthur, Lucerne, Bâle et, pour la première fois, de Bellinzone, se sont présentées le 4 juin à la Luziensteig. Les épouses des concurrents ont également été invitées. Les organisateurs, nos camarades de Coire, avaient pris toutes les dispositions pour que ces dames puissent se rendre aux points chauds, dispositions vivement appréciées par celles-ci qui conserveront également un excellent souvenir de leur journée.

Les trente-deux concurrents apprécieront également l'excellente organisation, même si tout ne fut pas aussi facile qu'ils se l'étaient imaginé. Le premier ordre de route donnait l'occasion aux concurrents d'admirer la nature dans laquelle fut tourné, il y a une trentaine d'années, le film de Heidi. A partir du second poste, les choses se compliquèrent lorsqu'il fallut

résoudre les questions relatives au canton des Grisons. Plus d'une équipe y perdit des points. A l'issue du rallye vingt-trois points séparaient le premier du dernier. Cette différence relativement minime avait été précisément recherchée par Hans Bühlmann, le chef technique, et Gian Denoth, le réalisateur du parcours, en renonçant aux problèmes compliqués tels que coupures de cartes, échelles, temps de parcours limités, etc., mais pour donner par contre une importance particulière aux questions qui furent posées le long de la route Luziensteig, Maienfeld, Janins, Malans, Landquart, Coire, ainsi qu'à la marche d'une heure et demi qui fut imposée aux équipes dans la région alpestre dominant Domat-Ems. Dans ce parcours il fallait avoir des connaissances, des capacités et également de la chance pour bien se classer et lors de la publication des résultats chaque équipe eut l'occasion de faire le points sur ses aptitudes.

Cette coupe 081 restera également sous le signe du bien-être physique, apprécié à sa juste valeur par tous les concurrents qui remercient tous ceux qui ont participé à l'organisation, d'une manière apparente ou invisible, remerciements auxquels se joignent également les épouses de ces derniers.

L'an prochain nous nous trouverons donc quelque part dans la Suisse centrale puisque l'équipe victorieuse de cette année est lucernoise, ses équipiers ayant pour noms Hans Keller et Franz Schgör. Que tout le monde soit ici remercié et à l'an prochain!

René Steffen

Im Zeichen der Hundstage

Befehl betreffend die einheitliche Handhabung von Reissnägeln

Wie ich bei meinen Rundgäng durch die KP des Rgt, der Abt und der Kp immer wieder feststellen musste, werden Anschläge zum Teil mit unzulässigen Reissnägeln an den Anschlagbrettern befestigt. Ich möchte daher alle im KP tätigen Of, Uof Gfr und Sdt auf die Rsngl-Verordnung der Schweizer Armee aufmerksam machen:

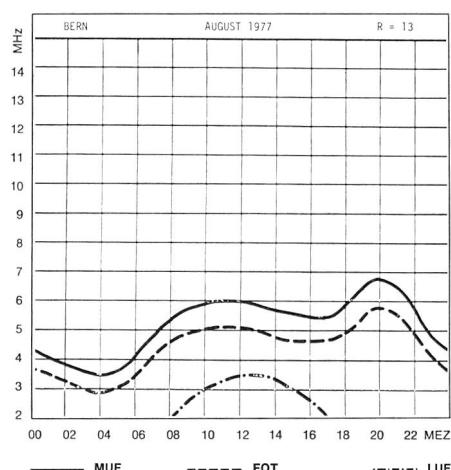
Zum Aufzwecken von Schriftstücken und schriftstückähnlichen Gegenständen bis zum Format A 4 an Anschlagbrettern und ähnlichem verwendet man den Reissnagel «Diana 33». Für Formate A 5 und kleiner ist der Reissnagel «Diana 22» zu verwenden. Andere Modelle sind unzulässig. Für spezielle Reissnagelprobleme kann noch, nach Rücksprache mit dem Bürochef, der

Reissnagel «Omega Dreibein» verwendet werden. Es ist darauf zu achten, dass der Reissnagel aus 0,4 mm dickem verzinntem Eisenblech gefertigt ist. Andere Phantasie-materialien wie Kupfer, Blei, Holz oder Kaugummi sind unzulässig. Reissnägel vom Typ «Stella color», wie sie zum Teil in Nachrichtenbüros verwendet werden, sind nur in den Farben Schwarz, Weiss und Grün zu verwenden. Andere Farben wie Gelb und vor allem Rot sind zu vermeiden. Auch habe ich oft gesehen, dass das ausgestanzte Dreieck im Reissnagelkopf nicht sauber und vorschriftsgemäß gegen die Schriftstückmitte gerichtet ist, was auch dementsprechend unordentlich aussieht.

Denken Sie daran: Auch ein noch so guter Befehl ist — schlecht aufgehängt — ein schlechter Befehl.

Rsngl Of a i Hptm Aktenstaub

Frequenz-Prognose



Hinweise für die Benützung der Prognose

1. Die Prognosen werden mit numerischem Material des Institute for Telecommunication Sciences, Boulder Colorado, auf einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage mehrere Monate im voraus erstellt.

2. Die Angaben sind wie folgt definiert:

R Prognostizierte, ausgeglichenene Zürcher Sonnenfeckenrelativzahl

MUF (Maximum Usable Frequency)
Medianwert der Standard-MUF nach CCIR

FOT (Frequency Optimum de Travail)
Günstigste Arbeitsfrequenz, 85 % des Medianwertes der Standard-MUF, entspricht demjenigen Wert der MUF, der im Monat in 90 % der Zeit erreicht oder überschritten wird

LUF (Lowest Useful Frequency)
Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 μ V/m

Die Prognosen gelten exakt für eine Streckenlänge von 150 km über dem Mittelpunkt Bern. Sie sind ausreichend genau für jede beliebige Raumwellenverbindung innerhalb der Schweiz

3. Die Wahl der Arbeitsfrequenz soll im Bereich zwischen FOT und LUF getroffen werden.

Frequenzen in der Nähe der FOT liefern die höchsten Empfangsfeldstärken.

Abteilung für Übermittlungstruppen